

Ausrichtervertrag

mit verbindlichen Voraussetzungen und Hinweisen für die Durchführung
einer Deutschen Meisterschaft im Jugend- und Seniorenbereich

1 Veranstalter, Ausrichter

Veranstalter ist die Deutsche Faustball-Liga (DFBL).

Ansprechpartner/in ist das Präsidiumsmitglied Jugend bzw. Senioren oder eine von ihm/ihr bestimmte Vertretung.

Ausrichter ist der Verein, bei dem die Meisterschaft stattfindet.

Eine Mitgliedschaft des Vereins in der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) ist erforderlich.

2 Vorbereitende Arbeiten

Der Ausrichter hat eine Homepage einzurichten, die mit der Faustballseite www.faustball-liga.de verlinkt und in den Faustball-Informationen (F.I.) bekannt zu geben ist.

2.1 Ausschreibung

Die offizielle Ausschreibung erfolgt durch den Veranstalter rechtzeitig auf der Internetseite www.faustball-liga.de. Die Meldungen gehen sowohl an den Ausrichter als auch an den Veranstalter. Der Veranstalter empfiehlt, den Ausrichtern der Regionalmeisterschaften Informationsmaterial für die Deutsche Meisterschaft zur Weitergabe an die qualifizierten Mannschaften rechtzeitig zuzuschicken. Der offizielle Spielplan wird auf www.faustball.com veröffentlicht.

2.2 Schiedsrichter/innen

Die Nominierung der Schiedsrichter/innen übernimmt der Veranstalter, vertreten durch das Präsidiumsmitglied Schiedsrichter oder dessen Vertretung. Sie erfolgt grundsätzlich aus dem Kreis der I- und A-Schiedsrichter sowohl nach geographischen als auch nach leistungsorientierten Gesichtspunkten.

Dem Ausrichter wird empfohlen, nach eigenem Ermessen dem Veranstalter (Präsidiumsmitglied Schiedsrichter) und dem zuständigen regionalen Schiedsrichtereinsatzleiter spätestens drei Monate vor der Veranstaltung einen eigenen Besetzungsvorschlag (min. B-Lizenz) zu unterbreiten.

Die Einladung der Schiedsrichter/innen erfolgt durch den Veranstalter, der nach Möglichkeit die Vorschläge des Ausrichters berücksichtigt.

2.3 Information durch den Ausrichter

Der Ausrichter informiert die Offiziellen und die Schiedsrichter/innen über den Anreiseweg zur Sportanlage und einer möglichen Unterkunft (möglichst mit Anfahrtsskizze).

3 Spielvoraussetzungen

3.1 Sportplatz

- Es werden mehrere Faustballfelder auf Naturrasen benötigt (siehe 16.3 bis 16.5).

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



3.2 Sporthalle

- Es wird eine Sporthalle mit einer Mindestgröße benötigt.
- Eine zusätzliche Einspielhalle/-möglichkeit wäre von Vorteil (siehe 16.3 bis 16.5).
- Es ist eine Tribüne erforderlich, die mindestens 200 Personen Platz bietet.

3.3 Pfosten

- Für die Pfosten müssen Einlasshülsen an den Schnittpunkten Mittel-/Seitenlinie vorhanden sein.
- Die Pfosten müssen gepolstert werden.
- Die Pfosten sollen 2 m nicht übersteigen.
- Werbung auf dem Pfostenschutz ist erlaubt.

3.4 Faustballband, Feldmarkierung in der Halle

- Es ist ein Faustball-Band (in der Regel rot/weiß) zu verwenden.
- Bei einer erforderlichen Feldmarkierung in der Halle ist das DFBL- Klebeband in rot/weiß (Bezugsquelle: DFBL-Shop) zu verwenden.
- Je nach Hallenboden und örtlichen Besonderheiten ist Band und Klebeband in schwarz/gelb möglich.

3.5 Anzeigetafeln

- Bei Hallenspielen muss mindestens eine Ergebnisanzeigetafel mit kompetentem Bedienpersonal vorhanden sein.
- Bei Feldmeisterschaften muss für die Endspiele eine Ergebnisanzeigetafel mit kompetentem Bedienpersonal vorhanden sein.
- Eine Funkverbindung vom Anschreiber zum Anzeigetafelbediener wäre bei getrennter Platzanordnung von Vorteil.

3.6 Fahnen, Hallenschmuck

Die Vorbereitungen bezüglich Fahnen- und Hallenschmuck sollten am Vorabend der Veranstaltung abgeschlossen sein.

Folgende Fahnen müssen vorhanden sein:

- Deutschlandfahne
- DFBL-Banner
- Fahne des örtlichen Landesverbandes

3.7 Trainingsmöglichkeit

Bereits anwesenden Mannschaften ist ab Freitag, 18 Uhr die Möglichkeit zum Training einzuräumen.

4 Räumlichkeiten und Ausstattung für die Organisation

4.1 Spielleitung

4.1.1 Räumlichkeiten

- Es ist ein Raum mit Platz für mindestens zwei große Tische erforderlich, in dem in Ruhe gearbeitet werden kann.

4.1.2 Ausstattung

- Es ist ein PC und ein Drucker mit Einzelblatteinzug sowie Bedienungspersonal erforderlich.
- Ein Kopiergerät zur Informationsvervielfältigung für Schiedsrichter und Mannschaften ist vorteilhaft.
- Allgemeines Büromaterial wie z. B. Druckerpapier, Ersatzpatronen/-kartuschen, Kugelschreiber, Hefter mit Klammern, Büroklammern usw. ist bereitzustellen.
- Für die Ergebnisübermittlung und laufende Pflege der Homepage wird ein Internetanschluss benötigt.

4.2 Schiedsrichter/innen

4.2.1 Räumlichkeiten

- Für die Schiedsrichter/innen ist ein mit 220 V-Anschluss ausgestatteter Raum, möglichst in der Nähe der Spielleitung erforderlich.
- Sollten Frauen und Männer als Schiedsrichter eingesetzt sein, so sind zwei separate Räume bereitzustellen.

4.2.2 Ausstattung

- Es ist je Schiedsrichter/in ein Klemmbrett mit Kugelschreiber/Bleistift zur Verfügung zu stellen.

4.3 Spielformulare

- Die Spielformulare sind vom Ausrichter vollständig auf Grundlage der aktuellen Mannschaftsmeldungen und gem. Faustball-Wettkampfsystem vorzubereiten.

4.4 Prüfung der Spiel- und Startberechtigung

Die Spielleitung (DFBL-Beauftragte/r) prüft die Spiel- und Startberechtigung anhand der Mannschaftslisten gemäß Faustball-Wettkampfsystem und erteilt die Spielfreigabe.

4.5 Beschallungsanlage

- Es ist eine Beschallungsanlage erforderlich, die auf allen Plätzen gut zu hören ist.
- Für die Begrüßung und Siegerehrung ist ein Mikrofon am Spielfeld zu installieren.
- Für die Ansage sind mindestens zwei Mitarbeiter erforderlich.

4.6 Materialbereitstellung

- ein Zollstock (2 m)
- ein Luftdruckprüfer
- eine Ballwaage
- eine Luftpumpe
- Je Spielfeld müssen zwei Linienrichterfahnen vorhanden sein.
- Je Spielfeld müssen zwei Linienrichter-Leibchen vorhanden sein.

5 Linienrichter/innen

5.1 Vorrunde

In der Vorrunde und bei den Spielen um Platz 7 bis 10 werden die spielfreien Mannschaften als Linienrichter/innen und Anschreiber/innen eingeteilt.

5.2 Endrunde

Für die Endrunde stellt der Ausrichter die Linienrichter/innen und Anschreiber/innen. Es ist darauf zu achten, dass für die Spiele der eigenen Mannschaft neutrale Linienrichter/innen zur Verfügung stehen.

5.3 Endspiele

Bei den Endspielen werden die Linienrichter/innen durch Schiedsrichter/innen gestellt.

6 Medizinische Versorgung

- Der Ausrichter verpflichtet für die Zeit der Spiele einen Sanitätsdienst.
- Die Anwesenheit einer Sportärztin oder eines Sportarztes ist wünschenswert.

7 Pressearbeit

7.1 Festschrift

Im eigenen Interesse sollte der Ausrichter eine Festschrift erstellen. Die Gestaltung obliegt dem Ausrichter. Das offizielle DFBL-Logo und die korrekte Definition Veranstalter (Deutsche Faustball-Liga) und Ausrichter (Vereinsname) ist bei der Gestaltung zu beachten. In der Regel ist die Herausgabe einer Festschrift (mit Werbung) eine gute Einnahmequelle.

- Die teilnehmenden Mannschaften erhalten jeweils drei Exemplare kostenlos
- Schiedsrichter und Offizielle jeweils ein Exemplar kostenlos

7.2 Öffentlichkeitsarbeit

7.2.1 Regionale Presse, Organe der Landesverbände

Die örtliche, möglichst auch die überregionale Presse ist vom Ausrichter über die Veranstaltung zu informieren und deren Vertreter sind zur Veranstaltung einzuladen. In Abstimmung mit dem Landesfachpressewart ist die Veranstaltung im offiziellen Organ des Landesverbandes zu publizieren.

Für die Presse wird bereits im Vorfeld eine kompetente Mitarbeiterin/ein kompetenter Mitarbeiter benötigt, die/der auch während der Veranstaltung für die Medienvertreter/innen immer als Ansprechpartner/in zur Verfügung steht.

7.2.2 Plakatwerbung

Neben der Pressepublikation kann auch Plakatwerbung betrieben werden. Das offizielle DFBL-Logo und die korrekte Definition Veranstalter (Deutsche Faustball-Liga) und Ausrichter (Vereinsname) sind zu beachten.

7.2.3 Ergebnislisten, Berichte

- Vom Ausrichter werden Ergebnislisten erstellt und aktuell gepflegt.
- Pro Spiel sollte ein kurzer Spielbericht sowie je ein Tages- bzw. Gesamtbericht erstellt werden.
- Diese Listen bzw. Berichte können der Presse zur Verfügung gestellt werden.

7.2.4 Ergebnistafel

Der Ausrichter stellt an geeigneter Stelle mindestens eine Ergebnistafel auf und bestückt diese mit aktuellen Informationen.

7.2.5 Ergebnisübermittlung

Die aktuellen Mannschaftslisten (Namen) mit Mannschaftsfotos sind unter www.f Faustball.com veröffentlicht. Die Ergebnisse sind ebenfalls unter www.f Faustball.com einzustellen und laufend zu aktualisieren. Nach Ende der Veranstaltung sind die Siegerliste und ein Siegerfoto auf der eigenen Homepage (s. Pkt. 2) einzustellen.

Sofern die eigene Homepage nicht mit der DFBL-Seite verlinkt ist, sind sowohl nach der Vorrunde als auch nach der Endrunde der Vizpräsident Öffentlichkeitsarbeit (juergen.albrecht@faustball-liga.de) und die Faustball-Informationen (faustball.lux@t-online.de) per E-Mail zu informieren.

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



Nach Abschluss der Vorrunde und nach Ende der Veranstaltung ist die örtliche Presse zeitnah zu informieren.

Es ist wünschenswert, dass zusätzlich laufend Kurzberichte und Fotos auf der Homepage erscheinen, weil dadurch die Außenwirksamkeit der Meisterschaft enorm aufgewertet wird.

7.2.6 Zeitplan

Der Beginn an beiden Tagen ist in der Regel um 9:00 Uhr. Abweichungen bedürfen der Zustimmung der Wettkampfleitung.

8 Wirtschaftliche Angelegenheiten

8.1 Meldegeld

Das Meldegeld der Gastmannschaften ist an den Ausrichter zu entrichten. Spätestens 21 Tage nach der Veranstaltung davon ist die Ausrichterabgabe auf das unten genannte Konto der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) zu überweisen. Die restlichen Einnahmen dienen zur Deckung der Auslagen.

8.2 Eintrittsgeld

Der Ausrichter soll Eintrittsgeld in der regional üblichen Höhe verlangen.

- Jede Mannschaft erhält in diesem Falle 12 Freikarten (10 Spieler/innen und 2 Betreuer/innen).
- Ebenso erhalten die Schiedsrichter/innen und die Offiziellen Freikarten.
- Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises freien Eintritt.

Das Kosten- /Nutzenverhältnis sollte vom Ausrichter (u. a. in einem Gespräch mit dem Veranstalter) bei der Festlegung der Höhe des Eintrittsgeldes vorab abgewogen werden.

8.3 Kostenübernahme

8.3.1 Vertreter der Deutschen Faustball-Liga (Offizielle)

Die vom Veranstalter nominierten Offiziellen erhalten vom Ausrichter kostenfreie Übernachtung sowie Reisekosten nach den Bestimmungen der Deutschen Faustball-Liga (DFBL).

8.3.2 Schiedsrichter/innen

Die nominierten Schiedsrichter/innen erhalten kostenfreie Übernachtung sowie eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten nach den Bestimmungen der Deutschen Faustball-Liga (DFBL). Sie sind während der Veranstaltung zu verpflegen.

8.3.3 Jugendförderbeitrag

Wird von teilnehmenden Mannschaften im Seniorenbereich keine Jugendarbeit nachgewiesen, ist ein Jugendförderbeitrag laut Gebührenordnung (FBGO) der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) zu entrichten.

8.4 Werbe- und Verkaufsstände im Auftrag des Veranstalters

Der Ausrichter gestattet dem Veranstalter, Sponsoren, Werbe- und Verkaufsstände kostenfrei an zentraler Stelle aufzustellen.

8.5 Zuschüsse

Zuschüsse sollten z. B. bei den Turn- und Sportbünden auf allen Ebenen und bei den Kommunen (Kreis, Stadt, Gemeinde) rechtzeitig beantragt werden.

8.6 Schirmherr/in

Es empfiehlt sich, eine/n Schirmherr/in aus dem öffentlichen Leben zu gewinnen, der bei der Eröffnung und/oder bei der Siegerehrung anwesend ist. Dies ist auch für die Werbung von Sponsoren wichtig.

8.7 Haftpflicht

Der Ausrichter stellt den Veranstalter von jeglicher Haftung, Mithaftung oder Regresshaftung frei, unabhängig davon, ob Anordnungen, Einzelanweisungen oder sonstige Vorschriften gegeben oder unterlassen wurden.

Der Veranstalter empfiehlt dem Ausrichter, für die gesamte Veranstaltung eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.

8.8 Bewirtschaftung

8.8.1 Wettkampfstätte

Die Verpflegung in der Halle sollte nach Möglichkeit durch den eigenen Verein erfolgen. Es wird empfohlen, vor allem für alkoholfreie Getränke (Mineralwasser) und einfache Speisen „Faustballpreise“ zu erheben. Mindestens ein alkoholfreies Getränk darf nicht teurer sein als das billigste alkoholische Getränk.

8.8.2 Faustballtreff am Samstag

Es wird empfohlen, am Samstag einen „Faustballtreff“ zu organisieren. Ein Shuttle-Betrieb wäre ein Entgegenkommen und erhöhte ggf. die Teilnehmerzahl. GEMA-Bestimmungen sind zu beachten.

9 Steuerliche Bewertung

Die steuerlichen Konsequenzen für das anteilige Meldegeld, die Eintrittsgelder sowie für den Verkauf von Speisen und Getränken trägt der Ausrichter.

10 Siegerehrung

10.1 Durchführung

- Die Regeln der Deutschen Faustball-Liga für Siegerehrungen sind zu beachten.
- Das angemessene Abspielen der Nationalhymne zum Abschluss der Veranstaltung ist verpflichtend.

10.2 Medaillen, Urkunden

Der Veranstalter beschafft die Medaillen für die drei erstplatzierten Mannschaften.

Außerdem beschafft und beschriftet er die Urkunden für alle Mannschaften.

10.3 Ehrenpreise

Es ist üblich, dass jede Mannschaft einen Ehrenpreis erhält.

Die Schiedsrichter/innen und die Offiziellen erhalten in der Regel eine Ehrengabe.

Sollte dies für alle Spieler/innen möglich sein, so wird der Ausrichter in guter Erinnerung bleiben.

Ehrenpreise bzw. Ehrengaben sind u.a. beim Innenministerium des Bundes bzw. des Landes, Kultusministerium, Regierungspräsidium, dem Kreis, der Stadt, dem Landesverband, dem Turngau, bei Banken, Sparkassen, Zeitungen, Firmen, Krankenkassen etc. zu erhalten.

10.4 Aufstellung, Einmarsch

Schilder der teilnehmenden Mannschaften haben sich bewährt und können z. B. bei den Spielen zur Kennzeichnung der Mannschaften verwendet werden.

Bei Feldmeisterschaften sollte zur Siegerehrung von einem Einmarsch abgesehen werden.

11 Ansprachen

Zur Eröffnung der Veranstaltung und abschließenden Siegerehrung sprechen in der Regel kurz:

1. Ausrichter
2. Repräsentant/in / Schirmherr/in
3. Vertreter/in der Deutschen Faustball-Liga (DFBL)

Das Schlusswort hat immer die Deutsche Faustball-Liga (DFBL), da diese die Veranstaltung eröffnet und für beendet erklärt.

12 Quartierbeschaffung

Der Ausrichter beschafft für die Offiziellen und die Schiedsrichter/innen bei Bedarf eine Unterkunft in einem Mittelklassehotel /Landgasthof.

Der Ausrichter ist den Mannschaften bei der Quartierbeschaffung behilflich. Es sollten frühzeitig ausreichend preiswerte Unterkünfte (ca. 10 Quartiere pro anreisende Mannschaft) vorgeplant werden.

Unterkunftsnachweise sollten bei den Regionalmeisterschaften an die qualifizierten Mannschaften ausgegeben werden.

13 Meldestelle, Erstinformation vor Ort

Für am Freitag anreisende Mannschaften ist eine Anlaufstelle einzurichten, an der gegenseitige Informationen ausgetauscht werden können, z. B. Sportanlage, Vereinsheim u. a.

14 Hygienevorschriften unter Pandemie-Bedingungen

Die mit den örtlichen Behörden abgestimmten Hygienevorschriften der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) sind strikt einzuhalten. Der Ausrichter bestimmt einen Hygienebeauftragten, der vor Ort weisungsberechtigt ist.

15 Pandemiebedingte Absagen

Kommt es zu pandemiebedingten, evtl. auch kurzfristigen Absagen, ist dem unbedingt Folge zu leisten. In diesem Falle tragen alle Beteiligten (Veranstalter, Ausrichter, Mannschaften) die bis dahin entstandenen Kosten selbst.

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



16 Veranstaltungsdaten

- Saison
- Klasse
- Datum

16.1 Anzahl Offizielle

Halle: 1
Feld: Jugend: 1
Senioren: 2
M60: 1

16.2 Anzahl Schiedsrichter

Halle: 3
Feld: Jugend: 8 (U12/U16 nach Bedarf)
Senioren: 16
M60: je Feld 2 (siehe 16.3)

16.3 Anzahl Felder

Halle: 1
Feld: Jugend: 4 (U12/U16 min. 8)
Senioren: 8
M60: 2 – 4

16.4 Größe der Felder

Halle: 40x20 m
Feld: 50x20 m
40x20 m (U14)
30x15 m (U12)

16.5 Auslauf

Halle: seitlich: 0,5 m, hinten: 1,0 m
Feld: seitlich: 6,0 m, hinten: 8,0 m

16.6 Meldegeld

je Mannschaft (außer Ausrichter)
Senioren: 105,00 €
Jugend: 80,00 €

16.7 Ausrichterabgabe

je Mannschaft (außer Ausrichter)
Senioren: 55,00 €
Jugend: 30,00 €

16.8 Zuschauer

Halle: Tribüne für mindestens 200 Zuschauer

Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



17 Vertragspartner

17.1 Veranstalter:

Deutsche Faustball-Liga (DFBL)

Kirchstraße 1
26197 Ahlhorn

Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN: DE67 2805 0100 0001 3435 57, BIC: SLZODE22

Vertreten durch:

Präsidiumsmitglied Senioren

Siegfried Linke
Saarstraße 24
71282 Hemmingen

Tel.: 07150/970853
Mobil: 0173/9217316

E-Mail: siegfried.linke@faustball-liga.de

Präsidiumsmitglied Jugend

Markus Knodel
Gottfried-Keller-Straße 14
71665 Vaihingen/Enz

Tel.: 07042/3598735
Mobil: 0171/4192756

E-Mail: markus.knodel@faustball-liga.de

17.2 Ausrichter:

Vertreten durch:

Verein:

Name:

.....

Straße:

Sportstätte:

PLZ/Ort:

Straße:

Telefon:

PLZ/Ort:

E-Mail:

18 Schlussbestimmung

- Mit der gegenseitigen Unterzeichnung dieser Vereinbarung wird die Option der Vergabe der Meisterschaft endgültig.
- Der Ausrichter nimmt die Ausrichtung unter Anerkennung der vorstehenden Voraussetzungen an und verpflichtet sich, für die Vorbereitungen und Durchführung der Meisterschaft Sorge zu tragen.
- Wenn der Ausrichter die Ausfertigung unterschrieben zurückerhält, kommt der Vertrag zustande.
- Änderungen durch Beschlüsse der Deutschen Faustball-Liga (DFBL) werden Bestandteil des Vertrages.

Für den Veranstalter

Für den Ausrichter

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift mit Vereinsstempel

.....

.....

(In Druckbuchstaben)

(In Druckbuchstaben)

Präsident oder

Vorsitzender/Vorstand

Präsidiumsmitglied Jugend / Senioren